

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft
Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Senatorin für Bildung und Wissenschaft

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesinstituts für Schule

Schulen der Stadtgemeinden Bremen

Beiblatt zum Amtsblatt
Ressortinterne Ausschreibung

Auskunft erteilt
Marianne Schmidt

Zimmer 212

T (04 21) 3 61- 2475
F (04 21) 496 - 2475

E-Mail
Marianne.Schmidt
@Bildung.Bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen 112-11
(bitte bei Antwort angeben)

Bremen, 14.10.2014

Informationsschreiben Nr.181/2014

Stellenausschreibung

Bei der Senatorin für Bildung und Wissenschaft ist im Referat 25 „Zusammenarbeit Schule und Jugendhilfe“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

Referentin/Referenten für die Angelegenheiten der Ganztagschulen Besoldungsgruppe A 15 Bremische Besoldungsordnung bzw. Entgeltgruppe 15 Tarifvertrag der Länder

zu besetzen.

Der Arbeitsplatz umfasst im Wesentlichen die folgenden Aufgaben:

- Planung und Weiterentwicklung von Ganztagschulen/Ganztagsangeboten und von QBZ
- Personalbedarfsplanung für Ganztagschulen und QBZ
- Unterstützung und Beratung von Schulen in Ganztagsfragen (ganztägiges Lernen und außerfamiliäre Betreuung)
- Fragen von Qualität und Standards von Ganztagschulen
- Rahmensetzungen für Ganztagsangebote und –schulen (allgemeinbildend)
- Enge Zusammenarbeit mit der Jugendhilfe und Teilnahme am Jugendhilfeausschuss bzw. am Unterausschuss „Schule-Jugendhilfe“



Eingang:
Rembertiring 8-12
28195 Bremen

Dienstgebäude:
Rembertiring 8-12

Bus / Straßenbahn:
Haltestellen Hauptbahnhof

Sprechzeiten:
montags bis freitags
von 9:00 - 14:00 Uhr

Bankverbindungen:
Bremer Landesbank
Konto-Nr. 1070115000 BLZ 290 500 00
IBAN: DE 27 2905 0000 1070 1150 00
Sparkasse Bremen
Konto-Nr. 1090653 BLZ 290 501 01
IBAN: DE 73 2905 0101 0001 0906 53

- Angelegenheiten pädagogischer Mittagstische und Umsetzung des EU-Obst und Gemüseprogramms im Land Bremen
- Steuerung der Serviceagentur „Ganztäglich Lernen“
- Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung und ggf. anderen Bundesländern

Voraussetzungen:

- Erste und Zweite Staatsprüfung für ein Lehramt an allgemeinbildenden Schulen
- Einschlägige berufliche Erfahrungen in der Arbeit in Ganztagschulen; Erfahrungen in der Schulleitung einer Ganztagschule

Erwartet werden:

- Kenntnisse schulpolitischer Konzepte und Entwicklungen im Aufgabengebiet
- Kenntnisse des bremischen Schulwesens
- Konzeptionelles und strategisches Denken im praktischen Handeln der Umsetzung, insbesondere auch ressortübergreifend zusammen mit der Jugendhilfe
- Schreibkompetenz für administrative und konzeptionelle Texte
- Bereitschaft zur Teamarbeit

Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, ihre erworbenen Kompetenzen für das Aufgabengebiet bei der Bewerbung darzustellen.

Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (u.a. aktuelle dienstliche Beurteilung/aktuelles Zeugnis) und einer aussagekräftigen Darstellung über Ihre Vorstellungen zur Wahrnehmung der ausgeschriebenen Aufgaben bis zum

4. November 2014

bei der

**Senatorin für Bildung und Wissenschaft
112-11
Rembertiring 8-12
28195 Bremen
Kennziffer: 25-1 / 2014 (bitte unbedingt angeben)**

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Freiumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß §15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Sygusch, Tel.: 0421 / 361 4666, zur Verfügung.

Es können sich auch Teilzeitkräfte bewerben.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Fahrtkosten oder andere im Zusammenhang mit der Bewerbung stehende Auslagen werden nicht erstattet.

Im Auftrag

gez. Schmidt